

## **3200 Jahre alter Papyrus enthält astrophysikalische Informationen über Algol**

Übersetzung Dietmar Bannuscher

Frühere Ägypter schrieben Kalender mit Glücks- und Unglückstagen, durch Astronomie beeinflusste Vorhersagen für jeden Tag eines Jahres. Der am besten erhaltene Kalender ist der „Cairo Calendar“ für die Jahre 1244-1163 vor Christus (Ramses-Periode).

Wissenschaftler der Universität Helsinki halten dieses Papyrus für das älteste noch erhaltene historische Dokument mit Beobachtungen an einem Veränderlichen mit bloßem Auge: dem Bedeckungsstern Algol.

Das Ägyptische Museum in Kairo erwarb dieses einzigartige, in hieratischer Schrift (hieratische Schrift: Schreibschrift ähnlich ägyptischer Hieroglyphen)geschriebene Papyrus 1943 von einem Antiquitätenhändler. 23 Jahre später gab der ägyptische Wissenschaftler Ab del-Mohsen Bakir diese Schrift als Cairo Calendar No. 86637 heraus.

Dieses teilt sich in drei Bücher, wovon das größte Buch (Buch II) 365 Passagen enthält, eine für jeden des 360-Tage-Jahres der Ägypter, zuzüglich fünfer Ausgleichstage. Diese täglichen Aussagen betreffen religiöse Feste, mythologische Anlehnungen, Glück und Unglück sowie Vorhersagen und Warnungen.

Lauri Jetsu und Sebastian Proceddu von der Universität Helsinki unterwarfen den Text einer statistischen Analyse. Diese führt sie zu der Aussage, dass der Papyrus Informationen über Algol enthält. Die Untersuchung zeigt auf, dass die Periode des Veränderlichen Algol (2,85 Tage) und die Mondumlaufzeit (29,6 Tage) die Aktivitäten der Götter regeln sollte. Dabei soll der Gott Horus, auch für Königswürde stehend, durch Algol repräsentiert worden sein. Im Text wird beschrieben, wie die Aktivitäten des Horus zeitlich genau den Bedeckungen von Algol folgen, beobachtet mit dem bloßen Auge.

Die Mondperiode von 29,6 Tagen wurde auch von den Forschern im Cairo Calendar gefunden. Sie zeigen, dass die Aktivitäten des Seth mit dieser Zeitspanne verbunden seien, bedeuteten glückliche Zeiten für Himmel und Erde.

Die Untersuchung der beiden Wissenschaftler beweisen, dass die Normallichtphase des Algol und der volle Mond für die alten Ägypter eine sehr positive Bedeutung hatte. Außerdem wäre damit erwiesen, dass die Entdeckung des ersten Veränderlichen und seiner Periode viel früher als bisher geglaubt, erfolgt ist.

Dies ist eine Zusammenfassung des Artikels „The Ancient Egyptian Discovery of Algol's Period Confirmed“ von Lauri Jetsu und Sebastian Proceddu, erschienen auf der Plattform PLoS ONE 10, [www.plosone.org](http://www.plosone.org)., Zusammenfassung ursprünglich von Sergio Prostack auf [www.sci-news.com](http://www.sci-news.com)